Deutscher Bundestag **Drucksache 17/8109 (neu)**

17. Wahlperiode 09. 12. 2011

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Günter Krings, Dr. Hans-Peter Uhl, Reinhard Grindel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Gisela Piltz, Dr. Stefan Ruppert, Hartfrid Wolff (Rems-Murr), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 17/7849 –

Politisch motivierte Straftaten in Deutschland im Oktober 2011

Vorbemerkung der Fragesteller

Politisch motivierte Kriminalität (PMK) – ob rechtextremistisch, linksextremistisch, islamistisch oder anderweitig motiviert – muss mit aller Kraft geächtet, verhindert und verfolgt werden. Jede Art der politisch motivierten Kriminalität ist strikt abzulehnen. Ihr muss mit aller Kraft auf der Grundlage des geltenden Rechts begegnet werden.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die im Folgenden für den Monat Oktober 2011 aufgeführten Fallzahlen geben die bislang beim Bundeskriminalamt (BKA) mit Stand vom 28. November 2011 eingegangenen Meldungen der Länder wieder und haben daher nur vorläufigen Charakter. Sie können sich aufgrund von Nachmeldungen und Korrekturen noch – teilweise erheblich – verändern.

Nach den Grundsätzen des Definitionssystems „Politisch motivierte Kriminalität" bilden politisch motivierte Straftaten mit extremistischem Hintergrund eine Teilmenge der politisch motivierten Kriminalität. Nachfolgend sind daher alle politisch motivierten Straftaten einschließlich derer mit extremistischem Hintergrund dargestellt.

Dem Themenfeld „Hasskriminalität" werden politisch motivierte Straftaten zugeordnet, wenn die Umstände der Tat oder die Einstellung des Täters darauf schließen lassen, dass sie sich gegen eine Person aufgrund ihrer politischen Einstellung, Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung, ihres äußeren Erscheinungsbilds oder ihres gesellschaftlichen Status richtet. Auch wenn die Tat nicht unmittelbar gegen eine Person, sondern im oben genannten Zusammenhang gegen eine Institution oder Sache verübt wird, erfolgt ihre Zuordnung

---

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 7. Dezember 2011 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

zum Themenfeld „Hasskriminalität“. Straftaten mit fremdenfeindlichem und/oder antisemitischem Hintergrund sind Teilmenge der „Hasskriminalität“.

Dem Unterthema „Polizei“ werden politisch motivierte Straftaten zugeordnet, die sich unmittelbar gegen Polizeikräfte oder gegen polizeiliche Einrichtungen oder Ausrüstungsgegenstände gerichtet haben.

1. Wie viele politisch motivierte Straftaten insgesamt sind der Bundesregierung bislang für Oktober 2011 differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

2. Wie viele dieser politisch motivierten Straftaten sind jeweils den Themenfeldern bzw. Angriffszielen

   a) Hasskriminalität,

   b) fremdenfeindlich,

   c) antisemitisch,

   d) Polizei,

   e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur PMK-rechts)

   zugeordnet worden?

3. Wie viele politisch motivierte Gewalttaten sind der Bundesregierung bislang für Oktober 2011 differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

4. Wie viele dieser politisch motivierten Gewalttaten sind jeweils den Themenfeldern bzw. Angriffszielen

   a) Hasskriminalität,

   b) fremdenfeindlich,

   c) antisemitisch,

   d) Polizei,

   e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur für PMK-rechts)

   zugeordnet worden?

5. Wie viele Propagandadelikte (§§ 86, 86a des Strafgesetzbuchs) sind der Bundesregierung bislang für Oktober 2011 differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

6. Wie viele dieser Propagandadelikte sind jeweils den Themenfeldern

   a) Hasskriminalität,

   b) fremdenfeindlich,

   c) antisemitisch

   zugeordnet worden?

7. Wie viele Verletzte und gegebenfalls auch wie viele Todesopfer sind der Bundesregierung bislang für Oktober 2011 infolge politisch motivierter Straftaten differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

8. Wie viele dieser Verletzten und gegebenfalls auch Todesopfer sind Opfer einer politisch motivierten Straftat, die den Themenfeldern bzw. Angriffszielen

   a) Hasskriminalität,

   b) fremdenfeindlich,

   c) antisemitisch,

   d) Polizei,

   e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur für PMK-rechts)

   zugeordnet worden ist (es wird gebeten, die Angaben jeweils nach Phänomenbereichen aufzuschlüsseln)?

9. Wie viele Täter/Tatverdächtige sind infolge der in der Antwort zu Frage 1 genannten Straftaten

   a) ermittelt,

   b) festgenommen,

   c) in Untersuchungshaft genommen

   worden (es wird gebeten, die Angaben jeweils nach Phänomenbereichen aufzuschlüsseln)?

10. Wie vielen dieser Täter/Tatverdächtigen wird eine politisch motivierte Straftat vorgeworfen, die den Themenfeldern bzw. Angriffszielen

    a) Hasskriminalität,

    b) fremdenfeindlich,

    c) antisemitisch,

    d) Polizei,

    e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur für PMK-rechts)

    zugeordnet worden ist (es wird gebeten, die Angaben jeweils nach Phänomenbereichen aufzuschlüsseln)?

Für den Monat Oktober 2011 sind dem BKA bislang (Stand: 28. November 2011) insgesamt 1 394 politisch motivierte Straftaten, darunter 138 Gewalttaten und 613 Propagandadelikte, gemeldet worden. 87 Personen wurden infolge dieser Straftaten verletzt. Bis zum Stichtag konnten 751 Tatverdächtige ermittelt werden; 129 von ihnen wurden vorläufig festgenommen. Es wurde kein Haftbefehl erlassen.

Die Aufteilung der vorläufigen Zahlen auf die einzelnen Phänomenbereiche, die abgefragten Themenfelder und die Angriffsziele der politisch motivierten Kriminalität stellt sich wie folgt dar:

Vorläufige Zahlen für Oktober 2011 (Stand: 28. November 2011)	Straftaten insgesamt	davon Gewalt-taten	Propa-ganda-delikte	Ver-letzte	Todes-opfer	Tatver-dächtige	Fest-nahmen	Haft-befehle
PMK-rechts	**772**	**30**	**569**	**27**	**0**	**371**	**10**	**0**
– *Hasskriminalität*	147	16	35	17	0	131	1	0
– *fremdenfeindlich*	95	11	24	13	0	85	1	0
– *antisemitisch*	44	0	12	0	0	39	0	0
– *Polizei*	34	2		0	0	26	1	0
– *Konfrontation gegen links*	35	10		9	0	20	0	0
PMK-links	**353**	**52**	**2**	**26**	**0**	**204**	**90**	**0**
– *Hasskriminalität*	5	4	0	0	0	0	0	0
– *fremdenfeindlich*	0	0	0	0	0	0	0	0
– *antisemitisch*	0	0	0	0	0	0	0	0
– *Polizei*	62	20		8	0	25	6	0
– *Konfrontation gegen rechts*	102	13		15	0	40	9	0
PMK-Ausländer	**122**	**42**	**0**	**21**	**0**	**113**	**27**	**0**
– *Hasskriminalität*	4	2	0	1	0	0	0	0
– *fremdenfeindlich*	1	0	0	0	0	0	0	0
– *antisemitisch*	0	0	0	0	0	0	0	0
– *Polizei*	13	11		3	0	0	3	0
PMK-sonstige	**147**	**14**	**42**	**13**	**0**	**63**	**2**	**0**
– *Hasskriminalität*	6	0	0	0	0	3	0	0
– *fremdenfeindlich*	1	0	0	0	0	0	0	0
– *antisemitisch*	2	0	0	0	0	1	0	0
– *Polizei*	24	9		10	0	13	0	0
Gesamt	**1.394**	**138**	**613**	**87**	**0**	**751**	**129**	**0**

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333